



Weg-Wort – Juni 2026

Von Inger Muggli-Stokholm, Pfarrerin und Spitalseelsorgerin

Was verbinden Sie mit dem Klang einer Glocke?

Es kann Musik sein oder eine bestimmte Zeitangabe, oder wir hören etwas Symbolisches daraus, ein Warnsignal oder ein Friedenszeichen. Manchen Glocken wird eine magisch-religiöse Bedeutung zugeschrieben: Sie sollen etwa Dämonen fernhalten oder hilfreiche Geister herbeirufen. China gilt als Ursprungsland der Glocken. Im 15. Jahrhundert vor Christus kamen in der Shang-Dynastie grosse Ritualglocken in Gebrauch. Die Zhong wurden in der rituellen, religiösen Musik und in der staatlich-repräsentativen Musik eingesetzt. Die Glocken gaben die richtige Tonhöhe für die Musizierpraxis vor. Gleichzeitig sollten sie in einem höheren Sinn die Harmonie zwischen der menschlichen Gemeinschaft und der kosmischen Ordnung bewahren. Dies wurde konkret in ihrer Funktion: Sie legten nicht nur wie eine Stimmgabel die Standardtöne der Tonskala fest, sondern ihr Hohlraum war zugleich eine Volumenmaßeinheit für Getreide.

Der als göttlich aufgefasste Klang der Glocke war das kosmische Prinzip, ihre Form das weltliche Mass der Dinge. Die uralten magischen Eigenschaften der Glocke christlich umzudeuten war in frühchristlicher Zeit ein wichtiger Grund zur Verwendung von Inschriften, die Herkunft und Verwendungszweck festhalten und die Glocke schmücken sollten. Im mittelalterlichen Europa wurde dann der Glockenturm der Gemeindekirche zum geistigen und sozialen Mittelpunkt der Gemeinschaft. Um für die Mönche und die Bürgerinnen und Bürger die Gebets- und Arbeitszeiten anzuzeigen, wurden ab dem 15. Jahrhundert Uhrtürme zu einem Zentrum in den Städten.

Wie kompliziert die Herstellung einer Glocke ist, wurde mir erst vor Kurzem bewusst, als ich einen Bericht über das Glockengiessen las. Es ist ein beschwerliches und körperlich anstrengendes Handwerk. Es erfordert hohe Präzision und der Beruf des Glockengiessers setzt Hingabe zu Qualität und Harmonie voraus. Qualitäten, die in der heutigen schnelllebigen Weltwirtschaft kaum mehr Platz haben. Die Tonqualität ist der Stolz eines Glockengiessers. Wenn eine Glocke an einer Stelle angeschlagen wird, geht sie in Vibration und es ergibt sich daraus ein Wasserfall an Teiltönen. Der am intensivsten zu hörende Hauptton ist weder mit einem physikalischen noch mit einem elektronischen Gerät messbar und somit eigentlich eine akustische Täuschung, also eine Vermischung aller echten Töne.

Die Glockengiesser meinen, eine Glocke klinge immer unterschiedlich, an freudigen Tagen fröhlich, an traurigen melancholisch. Jede und jeder höre etwas anderes heraus, je nach Stimmung. Sie sagen, die Sehnsucht nach dem Gestalten und die Freude daran seien bei jeder Glocke dieselben, unabhängig von der Grösse des Werks. Dies ebenso wie die Hoffnung, sie möge auch noch in fernen Zeiten in Frieden und Freiheit erklingen. Glocken läuten unterschiedliche Zeiten ein.

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie hier im GZO Spital Wetzikon sind: Welche Zeit läutet die Glocke nun für Sie ein?

Eine Krankheit durchkreuzt Ihren Alltag, vielleicht machen Sie sich Sorgen um eine Partnerin oder einen Partner zu Hause. Vielleicht schwirren Fragen in Ihrem Kopf herum: Wie wird es weiter gehen? Werde ich wieder gesund? Was brauche ich, wenn ich nach Hause komme? Schafft es die Familie oder die Partnerin/der Partner ohne mich?

Vielleicht wird für Sie ein neuer Abschnitt im Leben eingeläutet.

Ich wünsche Ihnen für diese Zeit Töne, die Sie durch die Krankheit und im Leben tragen. Vielleicht warten auch neue Herausforderungen auf Sie. Bei den Aufgaben, die Sie anpacken werden, wünsche ich Ihnen, dass sie die gleiche Hingabe zu Qualität und Harmonie spüren dürfen, wie die Glockengiesser bei der Herstellung ihres Werks – egal, ob das Resultat sichtbar und greifbar ist oder hörbar und klingend.

Ich hoffe, dass die Aufgaben getragen sind von der Freude und Sehnsucht am Gestalten der Zukunft. Das ist eine Arbeit, die befriedigt. Daraus können Produkte entstehen, die Ausstrahlung haben und weitergetragen werden, wie die vielschichtigen Klänge einer Glocke, deren Klang weit herum hörbar ist.

Ich hoffe, es werden Töne sein, bei denen Sie Frieden und Freiheit spüren können.